

17/21-23

chen, da die Frau "Ir Burgerrecht vermannet" habe. Bis zum Gallustag [16. Oktober] könne diese noch in Rapperswil bleiben. Da sie aber auf diesen Zeitpunkt ein Kind erwarte und man sie über den Winter nicht "uff dem halss" haben möchte, habe man sie ihrem Manne anbefohlen.

Original, Siegel abgefallen
AH 17, 32-33 - Blatt 33^F leer

22

1599 Dezember 20.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT
VON [STADT UND AMT] ZUG

Dieser Tage sei ihnen ein Schreiben von Zürich an die VII kath. Orte, datiert vom 18. Dezember 1599, wegen des Bieler Tauschhandels zugekommen. Dessen Inhalt könnten sie der beigelegten Abschrift entnehmen.

Postscriptum: Heute hätten sie ein Schreiben von [Johann] Vigier [franz. Geschäftsträger] aus Solothurn an die V kath. Orte erhalten. Auch davon lege man eine Kopie bei.

Original, mit Siegel
AH 17, 34-35 - Blatt 34^V und 35^F leer

23

[15]99 [Dezember 6.] November 27., Zürich

SCHREIBEN DER GESANDTEN DER NEUGL. ORTE ZUERICH, GLARUS, BASEL,
SCHAFFHAUSEN UND APPENZELL AUSSERRHODEN AN DIE VII
KATH. ORTE

s. EA V 1, 521 [Bieler Tauschhandel]

Kopie
AH 17, 36